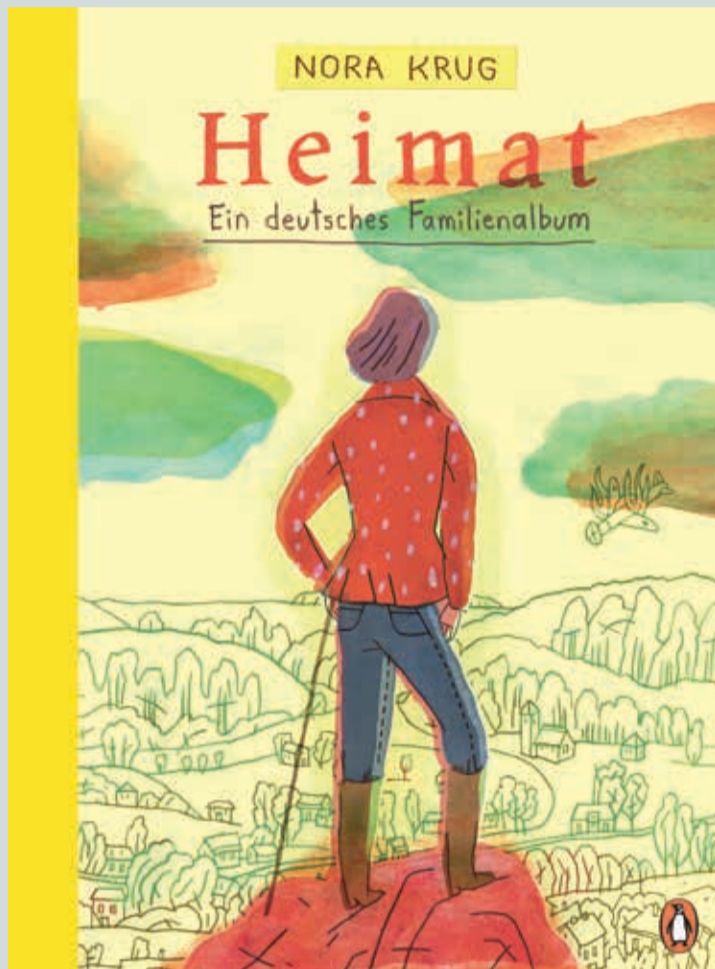


Der Evangelische Buchpreis wird 2019 zum 41. Male verliehen. Er ist ein Leserpreis, dessen Auswahl ausschließlich auf Vorschlägen von Leserinnen und Lesern beruht. Der Evangelische Buchpreis ist mit 5.000 Euro dotiert. Er wird der Preisträgerin am 05. Juni 2019 in der Ev.-luth. Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis in Hannover überreicht.



Evangelischer Buchpreis 2019

des Evangelischen Literaturportals e.V.



Nora Krug

Heimat

Ein deutsches Familienalbum

München: Penguin 2018
geb., 28 Euro
ISBN 978-3-328-600005-3

Nora Krug wurde 1977 in Karlsruhe geboren und studierte später Bühnenbild, Dokumentarfilm und Illustration in Liverpool, Berlin und New York. Sie ist Fulbright-Stipendiatin und erhielt zahlreiche Preise und Förderungen. Krug ist Professorin für Illustration an der „Parsons School of Design“ in New York und lebt in Brooklyn.

Begründung

Was für ein Buch! Eine kiloschwere, fulminante und faszinierende Bild- und Wortwelt saugt den Leser, die Leserin in eine Familiengeschichte. Eine persönliche Spurensuche unter dem Titel „Heimat – Ein deutsches Familienalbum“.

Was bedeutet es, eine Deutsche zu sein? Dieses Erinnerungsbuch ist ein persönliches graphic Memoire, welches schmerzliche Identitätsfragen offenbart. Nora Krug wohnt seit Anfang des Jahrhunderts in New York und spürt den Verstrickungen ihrer Familie in die Geschichte des Dritten Reichs nach. Sie recherchiert in Archiven, sichtet Familienfotos, befragt „verschollene“ Verwandte und skizziert Objekte, die symbolisch für eine vergangene Zeit stehen. In diese großartig gezeichnete und beschriftete Collage webt sie Deutungen und Interpretationen ein, die helfen zu verstehen, was gewesen ist.

Das Ergebnis ihrer Suche ist ein Buch, das wie ein handgeschriebenes Album wirkt. Die Autorin, die Professorin für Illustration ist, hat mit dem Material, das sie gefunden hat, sowie mit eigenen Illustrationen ein Bilderbuch gestaltet, das einen sehr persönlichen Blick auf das Leben im Nationalsozialismus und in den Kriegsjahren wirft und auf diese Weise anschaulich einen Zugang zu dieser Geschichte ermöglicht.

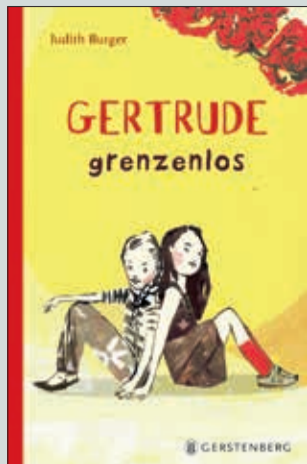
Das Buch regt an, sich die eigene Familiengeschichte bewusst zu machen, informiert über die deutsche Geschichte im vergangenen Jahrhundert und reizt seine Leser und Leserinnen, die Frage: „Was ist Deutsch?“ für sich selber zu beantworten. Heimat gibt es nicht „objektiv“. Heimat erschließt sich persönlich in der Begegnung mit der eigenen Familiengeschichte. Sie taucht auf im Blick auf die Orte der Kindheit, in Gegenständen, Worten und Gesten vertrauter Menschen.

Mit „Heimat“ ist es Nora Krug gelungen, ohne Kitsch und mit liebevoll kritischem Abstand ein anregendes und ansprechendes „deutsches Familienalbum“ zu schaffen.



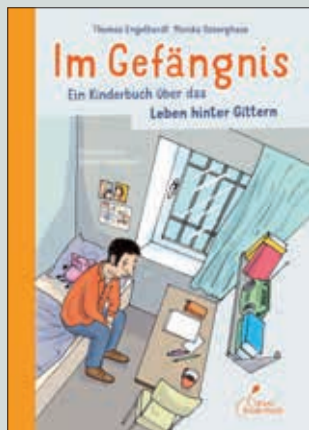
Foto: © Nina Subin

Judith Burger (Text) / Ulrike Möltgen (Ill.): Gertrude grenzenlos.
Hildesheim: Gerstenberg 2018
240 S., geb., 12,95 €
ISBN 978-3-8369-5957-5



Grenzenlos – so ist auch die Freundschaft zwischen Ina und Gertrude. Judith Burger thematisiert die besondere Freundschaft zwischen den beiden Mädchen in der DDR auf eine anrührende Art. Auch wird spannend dargestellt wie die Freundschaft durch einen Ausreisearbeit von Gertrudes Eltern beeinflusst wird. Es ist ein tolles Buch über eine Freundschaft fürs Leben.

Sinas Vater muss ins Gefängnis. Wie sieht der Alltag dort aus? Wie verändert sich das Leben von Sina und ihrer Mutter? Das Sachbuch ist eine gelungene Mischung aus einfühlsamer Erzählung und aufschlussreichen Informationen.



Thomas Engelhardt u. Monika Osberghaus (Text) / Susann Hesselbarth (Ill.): Im Gefängnis.
Leipzig: Klett Kinderbuch 2018
92 S., geb., 14 €
ISBN 978-3-95470-186-5

Anne Freytag: Nicht weg und nicht da.
Roman.
München: Heyne fliegt 2018
479 S., geb., 16 €
ISBN 978-3-453-27159-3



Nach dem Freitod ihres Bruders bricht für Luise eine Welt zusammen. Doch dann passiert etwas Unerwartetes: Sie erhält e-mails, die ihr Bruder vor seinem Tod an sie geschrieben hat. Bewegend und einfühlsam erzählt der Roman von Luisas Trauer und einem glückenden Neuanfang.

Ben, sein Bruder Krümel und ihr Vater müssen mit einem herben Verlust leben: die Mutter ist überraschend gestorben. Die Zeit davor, die Gegenwart und die Zukunft aus der Sicht Bens wird intensiv, berührend, traurig aber auch sehr lebensbejahend geschildert.



Stefanie Höfler: Der große schwarze Vogel.
Roman.
Weinheim: Beltz & Gelberg 2018
181 S., geb., 13,95 €
ISBN 978-3-407-75433-2

Jochen Voit (Text) / Hamed Eshrat (Ill.): Nieder mit Hitler!
Oder Warum Karl kein Radfahrer sein wollte.
Berlin: Avant 2018
143 S., kart., 20 €
ISBN 978-3-945034-98-9



Erfurt 1943: Fünf Schüler – darunter Karl Metzner – verteilen Flugblätter gegen das NS-Regime. Sie werden verraten. Im Gefängnis rät ein Häftling: nach oben buckeln, nach unten treten. Das ist nicht die Überzeugung von Karl Metzner. Nach dem Krieg wird er in der DDR Pfarrer und soll Inoffizieller Mitarbeiter der Stasi werden. Er verweigert sich. Ein starkes Leben, eindrucksvolle Bilder, Text und Perspektivwechsel überzeugen in dieser Graphic Novel, dass moralische Größe besser als Mitläufertum ist.

Gerecht teilen, das ist nicht so ganz einfach. Jörg Mühle erzählt in Text und Bildern augenzwinkernd vom Streit eines Bären und eines Wiesels um einen Pilz. Mit starken Argumenten kämpfen die beiden sehr unterschiedlichen Freunde um die begehrte Mahlzeit. Ein Buch, das zum Gespräch mit Kindern ab 4 J. einlädt.



Jörg Mühle (Text u. Ill.): Zwei für mich, einer für dich.
Frankfurt a.M.: Moritz 2018
O. Pag., geb., 12,95 €
ISBN 978-3-89565-357-5

Empfehlungsliste Evangelischer Buchpreis 2019

Gesucht wurden Bücher, die dazu anregen, über uns selbst, unser Miteinander und unser Leben mit Gott neu nachzudenken. Aus den 99 Vorschlägen stellte die Jury die Empfehlungsliste zusammen.

Christian Berkel: Der Apfelbaum.
Roman.
Berlin: Ullstein 2018
416 S., geb., 22 €
ISBN 978-3-550-08196-5



Christian Berkel erzählt die dramatische Liebes- und Familiengeschichte seiner Großeltern Sala und Otto vor dem Hintergrund eines ganzen Jahrhunderts deutscher Geschichte. Sala, Tochter einer jüdischen intellektuellen Familie und Otto, Sohn aus dem Arbeitermilieu, werden durch die Kriegswirren des 2. Weltkrieges 10 Jahre getrennt. C. Berkel recherchierte die Lebenswege seiner Großeltern von Ascona, Berlin, Paris, Lager in den Pyrenäen, Moskau bis nach Buenos Aires anhand von Briefwechseln und Archivmaterial.



Alex Capus: Königskinder.
Roman.
München: Hanser 2018
184 S., geb., 21 €
ISBN 978-3-446-26009-2

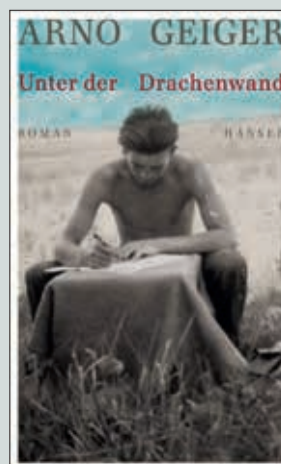
Eingeschneit muss das Ehepaar Max und Tina eine Nacht im Auto verbringen. Max, ein ausgezeichnete Erzähler, füllt die Nacht mit der Geschichte vom armen Kuhhirten Jacob, der sich zur Zeit der Französischen Revolution in die reiche Bauerstochter Marie verliebt hat und sie – allen Widernissen zum Trotz – auch bekommt.

Internationale Firmen haben durch Misswirtschaft und Überfischung ganze Fischbestände ausgerottet. Zwei junge Frauen kämpfen gegen das Sterben der Fische und lassen durch Anschläge den Fischmarkt zusammenbrechen. Drei Männer suchen nach den beiden Frauen – weil sie sie auf irgendeine Weise lieben. Nach diesem spannenden Ökothriller werden Sie weniger Fisch essen und sensibler mit dem Gut Fisch umgehen.



Wolfram Fleischhauer: Das Meer.
Roman.
München: Droemer 2018
443 S., geb., 19,99 €
ISBN 978-3-426-19855-1

Arno Geiger: Unter der Drachenwand.
Roman.
München: Hanser 2018
480 S., geb., 26 €
ISBN 978-3-446-25812-9



Veit Kolbe, ein 24-jähriger Soldat, ist verletzt worden und soll am Ende des 2. Weltkrieges in einem idyllischen Ort wieder einsatzfähig gemacht werden. Seine Tagebuchnotizen zeigen wie die Menschen leben im Angesicht dessen, dass der Krieg verloren ist und es dennoch so weitergeht, als gäbe es noch einen Sieg.

Was soll unser Leben bestimmen? Die Vernunft, die Emotionen? Robert ist auf der Suche und stellt alles in Frage. Seine Ehe, sein Berufsleben, seine Haltung zur Flüchtlingsfrage, eigentlich sein ganzes Leben. Am Ende des Buches bietet uns Gstrein drei verschiedene Fassungen an. Was wünschen wir uns?



Norbert Gstrein: Die kommenden Jahre.
Roman.
München: Hanser 2018
288 S., geb., 22 €
ISBN 978-3-446-25814-3

**KINDER-
UND
JUGENDBÜCHER**

BELLETRISTIK